

Problem (de) Frühzustellung?
 Kontaktieren Sie bitte unsere Hotline
 Tel. +423 72 63 59

VOLKSBLATT
 LIECHTENSTEIN

GROSSE DAME
 Welche grosse Dame in Kürze ins Theater am Kirchplatz in Schaan kommen wird und warum. **35**

TAKINO
 Welche Filme neu im Takino in Schaan anlaufen, wann sie gezeigt werden und um was es geht. **36**

KLANGRAUM
 Warum der Kunstraum Engländerbau in Vaduz kürzlich vom Kunstraum zum Klangraum geworden ist. **37**

UNTERGANG
 Um was es im neuen Film «Untergang» im Schlosskino in Balzers geht und wer die Stars sind. **37**

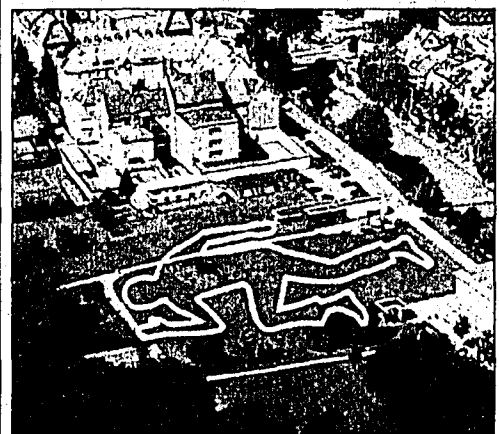
VOLKSBLATT | NEWS

Riesenhafte Umrisszeichnung

FELDKIRCH – Anlässlich des 7. Feldkircher Tanzherbstes wartet der Künstler Marbod Fritsch mit einem spektakulären Projekt auf. Fritsch will am 24. September mit einer Linie aus aneinandergelagerten weissen Schutzoverallen die Kontur eines riesigen, gestürzten Menschen nachzeichnen, was dann ungefähr so aussehen wird wie die Umrisszeichnungen, welche die Polizei von Unfall- oder Mordopfern anfertigt. Aus Platzgründen wird die Installation «Fallen Man» nicht, wie die übrigen Tanzherbst-Veranstaltungen, im Pfortnerhaus stattfinden sondern davor, auf dem Reichenfeld.

In seiner neuesten Arbeit nimmt der Künstler auf die Örtlichkeit Bezug: Das Reichenfeld schliesst sich direkt an das Gefängnis an. Der «Fallen Man» fällt aus den Rastern unserer Gesellschaft und stürzt ab. Fritsch will durch die Verwendung einer allgemein bekannten Ikonographie in Übergrösse eine Irritierung unserer Wahrnehmung erreichen.

Die Installation ist am besten vom Stadtschrofen aus zu sehen und soll einige Tage Bestand haben.



So ungefähr soll der «Fallen Man» aussehen (Computersimulation).

Jahreskonzert der Jugendharmonie Eschen

ESCHEN – Die Jugendharmonie Eschen freut sich, auch heuer wieder zu einem Konzertabend einladen zu dürfen. Mit viel Motivation und Einsatz haben die JHE-Musikantinnen und -Musikanten das Konzertprogramm zusammengestellt und einstudiert. Das Programm verspricht für jeden Geschmack etwas. Wir hoffen, Ihnen mit unserem musikalischen Können ein schönes Konzerterlebnis zu bereiten und freuen uns darauf, Sie am 25. September um 20 Uhr im Gemeindesaal Eschen begrüßen zu dürfen.

Jugendharmonie Eschen

Klingender Saisonbeginn

Das SOL mit Dimitri Ashkenazy unter Albert Frommelt im Vaduzersaal

VADUZ – Am 26. September 2002 spielte das Symphonische Orchester Liechtenstein unter der Leitung von Albert Frommelt Webers 2. Klarinettenkonzert. Solist war Dimitri Ashkenazy. Fast auf den Tag zwei Jahre später eröffnete das SOL und Ashkenazy wieder die Vaduzer Konzertsaison. Auf dem Programm standen diesmal Honegger, Mozart und Schubert.

• Arno Löffler

Das Symphonische Orchester Liechtenstein unter seinem Gründer und Dirigenten Albert Frommelt bestritt am Dienstag das diesjährige, traditionelle Eröffnungskonzert der vom TaK organisierten Vaduzer Konzertreihe. Als erstes Stück der Saison erklang die symphonische Dichtung Pastorale d'été für Bläserquintett und Streicherchester des Schweizer Komponisten Arthur Honegger (1892-1955). Obwohl in drei Sätze (Calme, Vif et gai, Tempo I (calme) unterteilt, ist diese Komposition wie aus einem, sehr harmonischen und reinen Guss. Das SOL setzte das Stück sehr gelungen um, sehr farbig, dicht und lebendig, so dass man sich wirklich in eine sommerliche Flusslandschaft versetzt fühlen konnte.

Der in der Schweiz lebende junge Klarinetist Dimitri Ashkenazy, der schon vor zwei Jahren mit dem



Dimitri Ashkenazy mit dem SOL unter Albert Frommelt beim Konzert für Klarinette und Orchester in A-Dur KV 622 von W. A. Mozart.

SOL in Vaduz einen grossen Erfolg hatte feiern können, gestaltete mit dem Klangkörper aus Profimusikern der Bodenseeregion das Konzert für Klarinette und Orchester in A-Dur KV 622 von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791). Das Orchester vermochte den Solisten im besten Sinne des Wortes zu tragen, es lieferte sozusagen eine grundierte Leinwand für die Musik, die Ashkenazy mit dem Einhaarpinsel auftrug. Unendlich fein, wie aus einer anderen Welt, war der

Ton, der da am Schluss des zweiten Satzes (Adagio) kaum hörbar verhallte. Als Dankeschön für den lange anhaltenden Applaus spielte Ashkenazy noch ein kleines Solostück: eine schottische Volksmelodie, in einer Bearbeitung von Sir Peter Maxwell Davies.

Nach der Pause wagten sich Dirigent und Orchester an «die Grosse» Symphonie in C-Dur von Franz Schubert (1797-1828), die, ganz im Gegensatz zu Honeggers Pastorale d'été, allen Musikfreunden im Ge-

hör ist, namentlich in den Versionen von Wilhelm Furtwängler und Karl Böhm, wodurch die Messlatte schon fast unfair hoch liegt. Albert Frommelt, der es wie kaum ein Dirigent in der Region versteht – und auch am Dienstag wieder verstand, echte Begeisterung in Musik umzusetzen und auf Orchester und Publikum zu übertragen, meisterte auch diese Herausforderung, obschon der energiegeladene Anfang die Möglichkeit zu späterer Steigerung ein wenig einengte.

VERNISSAGE

«Treffpunkt Grün»

TRIESEN – Am Freitag, den 24. September findet die Vernissage zur Ausstellung «Treffpunkt Grün» von Myriam Bargetze (Bild) im ehemaligen Atelier 11 in Triesen statt. Die Kunstschaffende lädt zu einem lichten und bunten Kunstgenuss von Werkskizzen in Acryltechnik zum Thema Raum, Farbe, Licht und Schatten ein. «Wenn sich die Farben des Lichts und der Dunkelheit treffen, dann erst entsteht Grün. So ist es auch im Leben», betont Myriam Bargetze. Eröffnet

wird die Ausstellung durch den Gemeinderat Edgar Bargetze und Gudrun Winkler aus Bludenz. Musikalische Leckerbissen sind von Simone Hofer zu hören.

Die Ausstellung dauert bis und mit 3. Oktober und ist jeweils von Mittwoch bis Samstag von 14 bis 20 Uhr und Sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

«Treffpunkt Grün» bewegt die Sinne farbig, führt durch Lichträume hindurch und wirft ganz besondere Schatten. Vielleicht treffen Sie dabei auch auf «Grün»? Lassen Sie sich verzaubern. (PD)



ANZEIGE

25 Jahre Jubiläumsfest und Jazzkonzerte 24./25. September 2004

<p>Freitag, 24. September 2004</p> <p>19 Uhr For Free Hands Jazzelemente, Folklore des Balkans, zeitgenössische Klänge</p> <p>21 Uhr Franco Ambrosetti European Legacy Modern Jazz</p>	<p>Samstag, 25. September 2004</p> <p>17 Uhr Offizielle Feier, Ansprachen Musik: Gsell - Walser / Musik für zwei Bläser und Publikum</p> <p>19 Uhr Alegre Corrêa Group: „Saudades do Brasil“ brasilianische Musik mit Jazzelementen</p> <p>21 Uhr Larry Coryell Quartet / Jazz mit indischen Einflüssen</p>
---	---

Ein engagierter Koch wird sich während der beiden Tage um das leibliche Wohl aller Gäste sorgen.

TANGENTE MUSIK + KUNST
 Haldengasse 47 | FL-9492 Eschen | Telefon +423 373 28 17 | Fax +423 373 49 49 | E-Mail info@tangente.li | Internet www.tangente.li